



Datum 25.06.2026

Ansprechpartner	Markus Roßdeutscher
Gremium	Fraktion Dormagen
Telefon	
Mobil	01578/6111604
E-Mail	info@uwg-fw-Dormagen.de

*Sehr geehrter Bürgermeister Lierenfeld,
sehr geehrte Verwaltung,
sehr geehrte Damen und Herren,*

ANTRAG

Einrichtung eines Verschönerungsvereins als angeschlossener Arbeitskreis des Betriebsausschusses ED / TBD zur Förderung der urbanen Lebensqualität in Zeiten knapper Kassen

die **UWG / ZENTRUM Fraktion** beantragt die Etablierung eines Arbeitskreises:

1. **Einrichtung:** Der Stadtrat beschließt die Initiierung und strukturelle Förderung eines „Verschönerungsvereins Dormagen“. Dieser wird organisatorisch als parteiübergreifender, bürgernaher **Arbeitskreis direkt an den Betriebsausschusses ED / TBD** der Stadt Dormagen angegliedert.
2. **Aufgabenprofile:** Kernaufgaben des Vereins/Arbeitskreises sind die unbürokratische Aufwertung des öffentlichen Raums, die Pflege von Kleinbiotopen und Denkmälern sowie das gezielte Vorgehen gegen urbane Verwahrlosung.

Zentrum / UWG Fraktion Dormagen

Nettergasse 1
41539 Dormagen

Mail: info@zentrumspartei-dormagen.de
Mail: <https://uwg-fw-dormagen.de/>

3. **Logistik & Kooperation:** Die **Technischen Betriebe Dormagen (TBD)** unterstützen die Aktionen des Arbeitskreises im Rahmen ihrer logistischen Möglichkeiten (z. B. durch Bereitstellung von Werkzeugen, Abholung gesammelten Unrats oder Bereitstellung von Pflanzmaterial).
4. **Budgetierung:** Für die Arbeit des Arbeitskreises wird ein **kleinerer finanzieller Rahmen (Verfügungsbudget)** im kommenden Haushaltsplan bereitgestellt, um Sachmittel (Pflanzen, Wildkameras, Pflegewerkzeuge) unkompliziert beschaffen zu können.

Begründung:

„In Zeiten knapper Kassen kommt es auf Kreativität an.“

Angesichts der anhaltend angespannten Haushaltslage der Stadt Dormagen und den damit einhergehenden Sparmaßnahmen – wie der sichtbaren **Reduzierung der städtischen Grünschnittarbeiten** – droht eine schleichende Verwahrlosung des öffentlichen Raums.

Wenn die öffentliche Hand sparen muss, schlägt die Stunde des bürgerschaftlichen Engagements. Dass dies hervorragend funktioniert, zeigt das historische Vorbild des **Kölner Verschönerungsvereins**, der bereits im 19. Jahrhundert bewies, wie durch private Initiative und städtische Flankierung monumentale und grüne Lebensqualität für alle Bürger geschaffen werden kann.

Ein solcher Verein, organisiert als direkt an die Politik gekoppelter Arbeitskreis, soll in Dormagen folgende beispielhafte Projekte federführend koordinieren:

- **Herrichten von Verkehrsinseln:** Vor allem die **Autobahneinfahrten im Stadtgebiet** (z. B. zur A57) sind die „Visitenkarten“ unserer Stadt. Derzeit bieten diese oft ein trauriges, ungepflegtes Bild. Durch Patenschaften und kreative Bepflanzungen sollen diese Entrees aufgewertet werden.
- **Engagement gegen wilde Müllkippen via „Wild Cams“:** Illegale Müllentsorgung im Stadtgebiet und in den rheinnahen Landschaftsschutzgebieten nimmt überhand. Durch den gezielten, datenschutzkonformen Einsatz von Wildkameras (Wild Cams) an bekannten Hotspots soll der Druck auf Müllsünder massiv erhöht und das Ordnungsamt entlastet werden.
- **Pflege kleiner Grünanlagen & Denkmalpflege:** Wo Großgeräte der TBD aus Kostengründen seltener anrücken, können Bürgerhandgriffe kleine Oasen retten und historische Denkmäler vor dem Verfall oder Schmierereien bewahren.

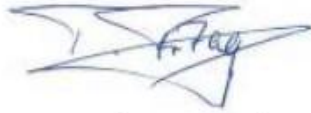
Die Anbindung an den Betriebsausschuss garantiert eine direkte Schnittstelle, während die logistische Verzahnung mit den **TBD** Reibungsverluste minimiert.

Es geht hierbei nicht darum, städtisches Personal zu ersetzen, sondern eine Struktur zu schaffen, die bürgerschaftliche Energie ehrenamtlich bündelt und Dormagen mit minimalem finanziellem Aufwand spürbar attraktiver macht.

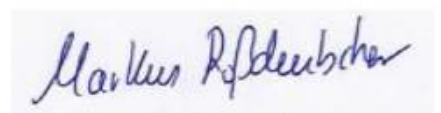
Mit freundlichen Grüßen



Michael Kirbach
Fraktionsvorsitzender



Thomas Freitag
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Markus Roßdeutscher

Anhang: Beispiele für Betätigungsfelder des Arbeitskreis „Verschönerungsverein“

